

Pferdesport auf hohem Niveau

Spring- und Renntage Diepoldsau ziehen am Wochenende viele Zuschauer an

Pferdesport. Die traditionellen Spring- und Renntage lockten dieses Wochenende zahlreiche Zuschauer auf die Rheininsel. Ein hohes Reitsport-Niveau und hervorragende Wetterbedingungen trugen dazu bei.

REMO ZOLLINGER

Die traditionellen Spring- und Renntage in Diepoldsau waren auch dieses Jahr sehr gut von Zuschauern besucht. Somit darf der Kavallerieverein Unterrheintal erneut auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Auch der Teilnehmerandrang liess nichts zu wünschen übrig und übertraf mit ungefähr 400 Reitpaaren die Erwartungen.

Erfolgreiche Unterrheintaler

Wie schon im Vorjahr war der Diepoldsauer Reiter Martin Germann äusserst erfolgreich. Er gewann auf Roxette den OKV-Subaru-Cup, den Höhepunkt der Pferdesporttage. Den Teamwettbewerb konnte der Reitclub St. Gallen für sich entscheiden. Er verwies die Waldkircher Reiter und den Reitverein Tübach auf die Ehrenplätze. Auf dem vierten Platz liegt der Kavallerieverein Unterrheintal, dessen Reiter auch hier ihr Können bewiesen. In den ersten beiden Prüfungen am Morgen konnte die Eichbergerin Flavia Segmüller gar zweimal gewinnen. Die Reittage boten auch weniger ambitionierten Reitern die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Einen Publikumsmagneten stellten die Rennwettbewerbe der Freibergerpferde, Haflingerpferde und Ponys dar. Das Niveau war bei allen Wettkämpfen erstaunlich hoch. Ein Grund für den grossen Zuschaueraufmarsch war das umfangreiche Rahmenprogramm, das geboten wurde.

Diverse Attraktionen

Am Sonntagnachmittag sorgte eine Hundeshow für Aufsehen. Aber es gab noch weitere Attraktionen. Während die Eltern den

Springbewerben beiwohnten, konnten sich die Kinder im Streichelzoo mit Kaninchen, Hundewelpen und Ziegen unterhalten. Auch am Abend wurde ein Barbetrieb aufgestellt. Dabei bot sich für die Reiter die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und beisammensitzten, da die Kameradschaft im Reitsport sehr gross geschrieben wird. OK-Präsident Thomas Kluser zeigte sich mit dem Verlauf des Wochenendes zufrieden. «Wir hatten bisher keinen Unfall, und das Turnier zog eine grosse Zuschauermenge an. Der Pferdesport ist weiterhin sehr beliebt.» Nächstes Jahr finden die Pferdesporttage turnusgemäss in Berneck statt. (Da die Ranglisten nach Redaktionsschluss geliefert wurden, werden sie in der morgigen Ausgabe nachgeliefert .)

Martina Hingis auf dem Pferd

Auch die ehemalige Nummer eins der Tennis-Weltrangliste, Martina Hingis, liess sich die Spring- und Renntage in Diepoldsau nicht entgehen. Der Tennislady mit Flair für den Pferdesport war es aber wichtig, wie die anderen Reiter in Ruhe ihr Programm absolvieren zu können und keinen Medien- und Zuschauerauflauf zu provozieren. Darum wurde sie nach Absprache mit den Veranstaltern nicht im Programmheft aufgeführt.

Die beste Schweizer Tennisspielerin machte dann auch auf dem Pferd eine gute Figur. Martina Hingis sprang am zuschauerermässig schwächer frequentierten Sonntagmorgen mit. Die Tennisqueen, die ihrer angestammten Sportart vorläufig den Rücken kehrte, schaffte dann in ihrer Kategorie mit Rang drei sogar den Sprung aufs Podest. (rez)